

***Stage Adaptations of Kleist's „Über das Marionettentheater“***

Beschrieb des Dissertationsprojekts

Trotz der Vielfalt an Semantisierungen von Heinrich von Kleists erzähltem Dialog *Über das Marionettentheater* (1810) gibt es bislang keine Untersuchungen zu figuren- oder tanztheatralen Adaptionen desselben – ein Desiderat, das angesichts der Referenzen dieses Dialogs auf beide Sparten umso mehr erstaunt. Dabei geht gerade von solchen Adaptionen, mit ihren je spezifischen ästhetischen Verfahren und reflexiven Bezugnahmen auf den Dialog, ein Erkenntnispotenzial aus, das dem wissenschaftlichen Diskurs neue Forschungsimpulse zu liefern und reflexive Denkräume zu eröffnen verspricht. Als Teilprojekt des SNF-geförderten Verbundprojekts *Offene Manipulation. Figurentheater als Movens spartenübergreifender Theater-, Tanz- und Musiktheaterforschung* befasst sich die Dissertation *Stage Adaptations of Kleist's „Über das Marionettentheater“* (Arbeitstitel) erstmals inszenierungsanalytisch und aus tanzwissenschaftlicher Perspektive mit diesem Desiderat. Dabei wird auch die bisherige Forschungsliteratur zu *Über das Marionettentheater* einer diskursanalytischen Archäologie unterzogen, um die sie regulierenden Tanzverständnisse zu identifizieren, sowie eine kommentierte Synthese der spezifisch tanzwissenschaftlichen Beiträge innerhalb dieses Forschungsfelds geleistet.